



Hoffnung für Kasachstan e.V. · Raabestr. 11 · 37627 Deensen

Hoffnung für Kasachstan e.V.
Raabestraße 11
37627 Deensen

Telefon +49 5532 4453
Telefax +49 5532 4453

www.hoffnung-fuer-kasachstan.de
info@hoffnung-fuer-kasachstan.de

Helmenzen, 22.09.2012

Liebe Freunde der Arbeit von „Hoffnung für Kasachstan“,

wir sind sehr froh, Euch von einem guten Fortgang unserer Arbeit berichten zu können. **Es erstaunt uns, was sich aus der Reise nach Almaty alles ergeben hat.** Weil viele von Euch mithelfen, ist es uns nicht nur möglich, unsere Arbeit im Norden Kasachstans, in und um Dshetygara und im Turgai-Gebiet, im gewohnten Maße weiterzuführen, sondern darüber hinaus zusätzliche Projekte im Süden des Landes gemeinsam anzugehen.

Im vorigen Brief berichteten wir Euch von Lena, die schon **sieben Jahre lang querschnittgelähmt im Rollstuhl sitzt und aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht aus dem Haus kann.** Inzwischen wurde das Geld für den Umbau des Hauseingangs mit Rampe gespendet. **Vielen Dank! Das Material ist bereits gekauft worden, und mit dem Bau der Rampe konnte begonnen werden.**



Die junge Witwe Ewgenija hat mit Hilfe von Natascha eine neue Wohnung und eine Arbeitsstelle gefunden. Ihre beiden Kinder haben nun einen Kindergartenplatz.

„Hoffnung für Kasachstan“ hat sie dabei finanziell unterstützt, so dass sie aus ihrer Krise zurück ins Leben finden konnte. **Wir bedanken uns herzlich bei allen, die dafür zweckgebundene Spenden gegeben haben.**



Besonders erfreulich ist die Zusammenarbeit mit „Licht im Osten“ in Almaty. Durch die Vernetzung können beide Missionswerke diverse Projekte noch besser umsetzen. Die Mitarbeiter von „Licht im Osten“ leisten unter den Kasachen eine ausgezeichnete sozial-missionarische Arbeit. Wir möchten sie dabei unterstützen und im Oktober einen Hilfstransport auf den Weg bringen. Dieser Hilfstransport wird vorwiegend aus medizinischen Geräten bestehen, die wir durch einen guten Kontakt zu einer Klinik in der Nähe von Karlsruhe erhalten werden. **Die Transportkosten inklusive Verteilung belaufen sich auf ca. 9.000,- €. Hierfür benötigen wir noch Unterstützung.**



Wir sind dankbar, dass unsere Idee, die einzige Kinderkrebstation in Kasachstan zu unterstützen, auf großen Anklang gestoßen ist. Um über unser Vorhaben diesbezüglich zu informieren, haben wir einen Flyer erstellt, den wir für Euch gerne diesem Rundbrief beilegen. **Auch für die darin vorgestellte Kinderkrebstation in Almaty sammeln wir zweckgebundene Spenden.**

Abschließend noch ein Anliegen in eigener Sache: Bisher ist die Arbeit von „Hoffnung für Kasachstan“ fast ausschließlich ehrenamtlich verrichtet worden. Dass sie ständig gewachsen ist, freut uns natürlich, hat aber dazu geführt, dass es uns mittlerweile schwerfällt, mit unserer begrenzten Zeit, allen wichtigen Aufgaben nachzukommen. Der Wille und die Einsatzbereitschaft sind groß, aber es fehlt die nötige Zeit.

Aus diesem Grund hat sich Alexander Löwens entschieden, seine berufliche Tätigkeit als Krankenpfleger auf einer Dialysestation um annähernd die Hälfte zu reduzieren, um sich stärker der Arbeit von „Hoffnung für Kasachstan“ widmen zu können. Über diese mutige Entscheidung freue ich mich sehr, denn ich sehe sie als einen wichtigen Schritt für die Weiterentwicklung von „Hoffnung für Kasachstan“. Wir planen Alexander zunächst in der Höhe einer geringfügigen Beschäftigung von 400,00 € bei HfK anzustellen. **Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr die bevorstehenden Veränderungen in Alexanders Leben, die das mit sich bringt, im Gebet mit uns tragt und unsere Arbeit mit der gewohnten Treue unterstützt.**

In den nächsten Rundbriefen werden wir auch wieder über die Entwicklung unserer Arbeit im Kostanai-Gebiet berichten.

Nun bedanke ich mich ganz herzlich für Euer Interesse und für Eure Unterstützung durch Spenden und Gebet. Gott segne Euch!

Mit freundlichen Grüßen, auch von Alexander Löwens und Armin Rahn,

Euer

Markus Pfeil

P.S. Für den Hilfstransport sammeln wir, in der Zeit, von 15. - 20. Oktober, gut erhaltene Kleidung, Schuhe, besonders Jugend- & Kinderkleidung, Winterkleidung, Gehwagen & Rollstühle. Sammelstelle: 37627 Stadtoldendorf, Warteweg 7 (Gemeindezentrum Jesus Christus Gemeinde). Oder nach tel. Absprache: Tel. 05532/4453 oder 05532/1276. Die Sachen können auch zugeschickt werden.